



Jahresbericht 2021

**Association for Sustainable Community
Enacted Development e.V.**

- ASCEND -



**Association for Sustainable Community
Enacted Development e.V. (ASCEND)**

30167 Hannover

c/o Speier

Im Baumort 21

56412 Nornborn

 +49 151 42451824
 info@ascend-global.org
 www.ascend-global.org

Verantwortlich für den Inhalt:

ASCEND e.V., Vorstand

Hinweis

Dieser Jahresbericht legt die Vereinsaktivitäten des Jahres 2021 dar. ASCEND bekennt sich ausdrücklich und im höchsten Maße zu einem transparenten Umgang sowohl mit Aktivitäten als auch Finanzen. Falls Sie Fragen oder Anmerkungen zu diesem Bericht haben, kontaktieren Sie uns bitte unter den oben aufgeführten Kontaktdaten.

Bildquellen: Association for Sustainable Community Enacted Development e.V., RUPSA
© Association for Sustainable Community Enacted Development e.V.
© RUPSA
Hannover, 07.08.2022

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort.....	1
Der Verein.....	2
Finanzübersicht.....	3
Partnerschaften und Kooperationen	6
Projekte 2021	7
COVID-19 Prevention Initiative (CPI)	7
JAGORAN: Vorbereitende Aktivitäten für die Umsetzung.....	10
Status-Check abgeschlossener Projekte	13
Geplante Projekte für 2022	17
Anpassung an den Klimawandel – Erosionsschutz durch Mangrovenaufforstung stark gefährdeter Uferbereiche in Bangladeschs Flussdelta.....	17
Installation von Handwascheinrichtungen in Schulen oder Hochschulen (mit mehr als 300 Schülern)	18
Öffentlichkeitsarbeit	19



VORWORT

Liebe Freund:innen, Unterstützende, Fördernde, Mittelgebende und Interessierte,

wir danken euch von Herzen für eure Unterstützung und euer Vertrauen im Jahr 2021!

Die Pandemie hat unsere Projekte auch im Jahr 2021 noch stark beeinflusst. Wir hatten große Pläne und konnten leider wieder nur einen kleinen Teil davon umsetzen.

Die Umfrage unter den Schülerinnen im Mädchencollege, an dem unser aktuelles Projekt JAGORAN umgesetzt wird, konnten wir nun da die Schulen im September 2021 wieder geöffnet hatten endlich mit Hilfe unserer Partnerorganisationen durchführen - die jungen Frauen sind sehr daran interessiert mitzugestalten! Die Auswertung hat sich jedoch bis ins Frühjahr 2022 gezogen.

Unser zweiter Vorsitzende, Moni, konnte im Dezember 2021 endlich wieder nach Bangladesch reisen, um seine Familie nach langer Zeit wiederzusehen. Seinen Besuch hat er ebenfalls genutzt, um mit unserer Partnerorganisation RUPSA das Projekt JAGORAN weiter zu planen. Das hat uns wieder einmal gezeigt, wie wichtig es für den Fortschritt eines Projektes ist, am Projektstandort sein zu können.

Die Langfristigkeit unserer Projekte liegt uns sehr am Herzen. Daher hat Moni sich während seines Besuchs ebenfalls angeschaut, wie es mit der Menstrual Hygiene Initiative (MHI) und den Wasserfiltern (W4D) weiterläuft. Der genaue Stand befindet sich ab Seite 13.

Auch im Vorstand gibt es Neuigkeiten: Christopher hat sich von seiner Mitarbeit seit dem Gründungsjahr aus dem Vorstand verabschiedet. Dafür ist Lisa dazugekommen, um den Vorstand zu verstärken. Den Platz der Präsidentin hat Mara übernommen, während sich Tabea seit 2021 um unsere Finanzen kümmert und Lisa als Schriftführerin bei uns schnell mitreingekommen ist. Wir freuen uns sehr, in dieser neuen Runde so eng zusammen arbeiten zu können.

Wir hoffen sehr, dass wir im Jahr 2022 endlich mit der Umsetzung von JAGORAN beginnen können und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr mit euch!

Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße,

Mara, Moni, Tabea & Lisa



DER VEREIN

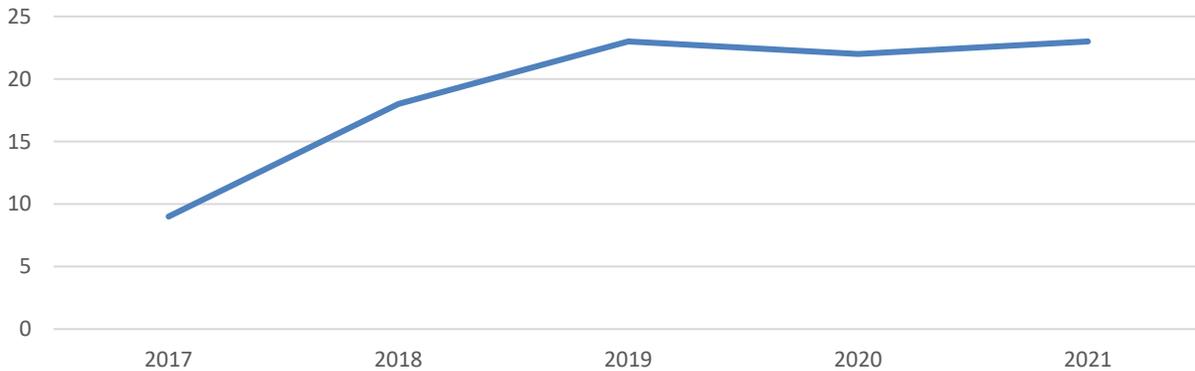
Unser Verein wurde im Dezember 2016 gegründet und am 21.02.2017 beim Amtsgericht Hannover als Verein eingetragen. Eine Feststellung der Gemeinnützigkeit wurde dem Verein vom Finanzamt Hannover-Nord am 16.07.2018 erteilt.

Unsere Gründungsmitglieder konzentrierten sich bei ihrer Arbeit im Umweltschutz Südasiens auf einige Regionen, deren Probleme national und international nur eine geringe Aufmerksamkeit finden. Trinkwassermangel, Beeinträchtigungen durch eine umweltschädliche Abfallentsorgung, mangelnde Hygiene und geringe Aufklärung gaben uns den Anlass, aktiv zu werden und langfristige Lösungen für diese Menschen zu entwickeln. Dabei war und ist es uns fundamental wichtig, die lokale Selbstentwicklung und eigene Initiativen zur Problemlösung möglichst nicht zu stören, sondern zu stärken und zu fördern. ASCEND bleibt bei der Projektdurchführung für die lokale Bevölkerung daher im Hintergrund und versucht das lokale Selbstbewusstsein durch seine Partnerorganisationen gezielt aufzubauen – nach dem Motto „from locals – for locals“. Ebenso ist für uns ein langfristiger Nutzen unserer Projekte wichtig. Daher entwickeln und unterstützen wir ausschließlich Maßnahmen, die nur eine kurze Intervention vor Ort benötigen und anschließend von der lokalen Bevölkerung selbstverantwortlich, mit eigenem Personal und Budget, weitergeführt werden können.

Unser Verein wird seit März 2021 vertreten durch den Vorstand, bestehend aus Mara Zacharias (Präsidentin), Moni Mohan Mondal (Stellvertreter), Tabea Hagedorn (Kassenwärtin) und Lisa Kiltz (Schriftführerin). Die Präsidentin ist dabei einzelvertretungsberechtigt; desweiteren vertreten zwei Vorstandsmitglieder:innen den Verein gemeinsam. Der Vorstand besteht somit zu 25 % aus männlichen und 75 % aus weiblichen Personen.

ASCEND begann im Jahr 2017 mit neun Gründungsmitglieder:innen. 2021 besteht das ASCEND-Team bereits aus 23 Mitglieder:innen, 20 Vollmitglieder:innen und drei Jungmitglieder:innen. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen bleibt seit 2019 über die Zeit in etwa konstant.

Mitgliederentwicklung ASCEND



Wir als ASCEND verstehen uns als diversen Verein und begrüßen Diversität unter unseren Mitglieder:innen. Beispielsweise sind unter den Vereinsmitglieder:innen derzeit Staatsbürger:innen aus Bangladesch, Deutschland, Syrien und den USA vertreten. Das Alter der Vereinsmitglieder:innen reicht von 23 bis 65. Zwei der Mitglieder:innen sind in Ausbildung und somit vom Mitgliedsbeitrag befreit. Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021 beträgt nach dem Mitgliederentscheid der Vollversammlung 2019 weiterhin 23 Euro pro Jahr für Mitglieder:innen über 25 Jahren.

ASCEND ist grundsätzlich offen für alle Personen, die sich mit den ethischen Grundsätzen des Vereins identifizieren und zur Erreichung der Vereinsziele aktiv beitragen. Informationen zu unseren Grundsätzen, Werten und Aktivitäten befinden sich in unseren Vereinsleitlinien auf unserer Webseite ascend-global.org unter den Downloads.

FINANZÜBERSICHT

Das Vereinskonto ist bei der GLS Gemeinschaftsbank eG angemeldet. Die GLS Bank ist eine sozial-ökologische Bank, die nicht mit dem Geld an internationalen Finanzmärkten spekuliert und nur Projekte finanziert, die Ernährung, erneuerbare Energien, Bildung und Kultur, Wohnen, Soziales und Gesundheit sowie die nachhaltige Wirtschaft im Fokus haben. Somit entspricht sie den Grundsätzen von ASCEND.

Zur Deckung der monatlichen Vereinsausgaben wurde auf der Gründungsveranstaltung ein geringer Mitgliedsbeitrag beschlossen, um für die notwendigen Verwaltungsausgaben aufkommen zu können ohne externe Spenden und Förderungen zu benötigen. Im Jahr 2019



wurde auf der Vollversammlung die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 12 auf 23 Euro im Jahr beschlossen. Damit können die Vereinsausgaben komplett von den Mitgliedsbeiträgen gedeckt werden. Volljährige Mitglieder:innen zahlen seit 2019 23 Euro im Jahr, Jugendliche bis 18 Jahren sowie Mitglieder:innen in Ausbildung bis 25 Jahren sind weiterhin von dem Beitrag befreit.

Geplante Mitgliedsbeiträge 2021¹: 460,00 Euro

zahlende Mitglieder:	20
Mitgliedsbeitrag pro Jahr:	23,00 Euro * 20 Mitglieder:innen = 460,00 Euro
Nachgezahlte Beiträge 2020:	+ 92,00 Euro
Ausstehende Beiträge 2021:	- 46,00 Euro

Mitgliedsbeitragszahlungen 2021¹: 506,00 Euro

Ausgaben 2021: 426,17 Euro

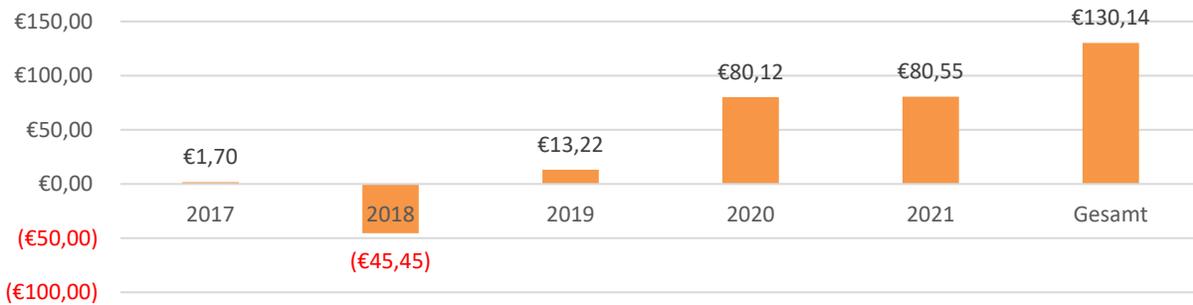
Webseite & E-Mail-Adressen	168,00 Euro
Kontoführung:	47,20 Euro
GLS Beitrag ² :	60,00 Euro
Notar & Gerichtskasse:	150,97 Euro

¹) Der Beitrag von zwei Mitglieder*innen ist bis zum 31.12.2021 noch nicht auf unserem Konto eingegangen.

²) Der GLS Beitrag beträgt fünf Euro im Monat. Dieser gilt als die nachhaltigste Form der Finanzierung für eine Bank und macht diese unabhängiger von den unabsehbaren Entwicklungen der Finanzmärkte.

Mit den Mitgliedsbeitragszahlungen 2021 von 506,00 Euro konnten die Ausgaben von 426,17 Euro komplett gedeckt werden. Zusätzlich wurden in diesem Jahr eine Gutschrift von 0,72 Cent als eine unbekannte Spende aufgenommen. Dadurch ergibt sich ein Überschuss von 80,55 Euro als Rücklage.

jährlicher Mitgliedsbeitragsüberschuss



Somit ist das geplante Ziel, die Ausgaben mit den Mitgliedsbeiträgen decken zu können, erreicht worden. Demnach flossen auch 2021 alle Spenden zu 100 % in die Projekte oder wurden für zukünftige Projekt bereitgestellt.

Auf der Vereinswebseite kann per Überweisung, Lastschriftmandat oder über einen QR-Code über Banking-Apps gespendet werden. Um das Spenden zu vereinfachen und benutzerfreundlicher zu gestalten, wurde zudem die Spendenwebseite www.betterplace.org für unsere Weihnachtsspendenaktion 2020 genutzt, wobei die hier erzielten Spenden Beginn 2021 auf unser Konto eingingen. Dort konnten Spendende per PayPal, paydirekt, Bankeinzug, Überweisung oder Kreditkarte zahlen. Betterplace.org ist eine gemeinnützige Organisation, die soziale Projekte mit Fortbildungen unterstützt und behält 2.5 % des gesammelten Spendenbetrags als Transaktionskosten ein.

Verfügbare Spenden 2021:

CPI	+ 207,89 Euro
ungebundene Spenden	+ 2.035,00 Euro
(davon Dauerspenden)	1.287,00 Euro
Spenden insgesamt	+ 2.242,89 Euro

Wir konnten somit einen Anstieg der Dauerspenden zum Vorjahr um 277 Euro verzeichnen.

Aufgrund der Pandemie konnten jedoch noch nicht alle Projekte weitergeführt werden. Daher ergibt sich für 2021 ein Kassenstand von +7.258,48 Euro.

Gegenstand	EURO
Abschlussaldo am 2020-12-30	+ 4.935,04
Mitgliedsbeiträge 2021 (+ Nachzahlung 2020)	+506,00
Gutschrift	+0,72
Ausgaben	-426,17
Spendengelder	+ 2.242,89
Abschlussaldo am 2020-12-31	+ 7.258,48

PARTNERSCHAFTEN UND KOOPERATIONEN

Im Jahr 2021 haben wir weiterhin mit einem unserer lokalen Partner (RUPSA, Khulna, Bangladesch) zusammengearbeitet. RUPSA wurde 2017 als einer unserer lokalen Projektdurchführungspartner in Bangladesch aufgenommen für unser damaliges MHI-Projekt. Wir haben unsere erste MoU (Absichtserklärung) mit RUPSA am 29.04.2017 unterzeichnet; die Zusammenarbeit dauert weiterhin an.

Bislang haben wir drei Projekte mit RUPSA umgesetzt - MHI1 im Jahr 2017, MHI2 im Jahr 2018/2019 und CPI im Jahr 2020/2021. Wir haben auch einige Projekte in Planung, wie das aktuelle JAGORAN-Projekt und unser geplantes Projekt zur Mangrovenaufforstung, die beide in Bangladesch durch RUPSA umgesetzt werden.

Einige wichtige Informationen über RUPSA sind nachfolgend (siehe gelber Kasten) aufgeführt.

RUPSA (Partner für soziale Entwicklung im ländlichen und städtischen Raum) ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Khulna, Bangladesch. 1994 wurde diese von einer Gruppe engagierter Sozialarbeiter mit dem Ziel ins Leben gerufen, soziale, kulturelle, ökonomische und Umweltbedingungen zu verbessern und damit den Lebensunterhalt der Küstengemeinschaft zu stärken. Die Organisation engagiert sich für die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, Aufbau von lokalen Kapazitäten, Erschließung von Einkommensquellen für arme Bevölkerungsschichten, Stärkung von Landwirtschaft, Wasser, Gesundheit, Hygiene und Ernährung sowie Bildung und Umweltschutz.

PROJEKTE 2021

COVID-19 PREVENTION INITIATIVE (CPI)

Initiative zur Mundschutzproduktion als Präventionsmaßnahme gegen die Ausbreitung des COVID-19-Virus in Dacope, Bangladesch

Projektlaufzeit: April, 2020 – März, 2021

Projektpartner: RUPSA Bangladesch



ASCEND reagierte auf die COVID-19-Pandemie mit Unterstützung speziell für die einkommensschwachen und gefährdeten Gemeinden in Khulna, einem südlichen Distrikt von Bangladesch. Im Rahmen der COVID-19 Prevention Initiative (CPI) stellte ASCEND den Menschen, die jeden Tag für ihren Lebensunterhalt nach draußen gehen müssen, kostenlos Mundschutze und Seifen zur Verfügung. Das Projekt wurde von unserer Partnerorganisation RUPSA Bangladesch durchgeführt. RUPSA produzierte Mundschutzmasken in ihren beiden Produktionszentren in Dacope und in Khulna, die während unseres MHI2-Projekts eingerichtet wurden. Das CPI-Projekt begann im April 2020 und die Produktion endete im März 2021.

Im Jahr 2021 wurden mehr als 12.000 Schutzmasken hergestellt und an verschiedene Sektoren verteilt. Dabei wurden Rikschafahrern, Verkäufer:innen auf offenen Märkten und Slumbewohner:innenn, die bei ihrer Arbeit einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind, rund 3.800 Nasen- und Mundschutze kostenlos zur Verfügung gestellt.

2021	Verteilt mit nur Produktionskosten (13 BDT/Stück)
5000 – 6000 Stück	Regierungs- und nichtstaatliche Ämter, einschließlich Universität
2500 Stück	Krankenhäuser
3800 Stück (kostenlos)	Rikschafahrer, offene Märkte, Slumbewohner:innen



Die Freiwilligen von RUPSA Bangladesch verteilen Mundschutze an Rikschafahrer und Kleinunternehmer:innen



Mundschutze werden an Menschen in Slumgebieten in der Stadt Khulna verteilt

Die Hauptkostenkomponenten des Projekts waren: Materialkosten, Kosten für Handwaschseifen, Informationsbroschüren und die Gebühren der Schneider:innen, die die Masken maßgeschneidert haben. Die Herstellung von 17.400 Mund- und Nasenschutzmasken kostete 3.585,36 €. Somit belaufen sich die Kosten pro Stück Maske auf 0,20 €, was für eine aus Stoff gefertigte wiederverwendbare Maske ausgesprochen günstig ist.

Projektkosten gesamt

	Bezeichnung	Kosten
1	Materialkosten	1.497,12 €
2	Hygieneprodukte (Seifen)	1.090,70 €
3	Info-Merkblatt: Hygienetipps und Anleitungen zur Wiederverwendung	239,17 €
4	Lohnkosten Schneider:innen (4 BDT/pro Maske)	758,37 €
1 - 4	Gesamtkosten	3.585,36 €
	Kosten pro Maske	0,20 €

JAGORAN: VORBEREITENDE AKTIVITÄTEN FÜR DIE UMSETZUNG

Nachhaltigkeit neu denken – Kreislaufwirtschaft in der Ver- und Entsorgung eines Mädcheninternats als Vorbild für tropische Regionen, LBK Girls College, Dacope, Khulna



Überblick über die Mädchenschule

- Registrierte Schülerinnen insgesamt: 765
- Davon wohnhaft im Schülerinnenwohnheim: 295
- Lehrer:innen und Mitarbeiter:innen insgesamt: 44

Projektziel

- Nachhaltige Stärkung von Kreislaufsystemen und Menstruationshygiene am Beispiel des LBK Girls College, Dacope, Khulna

Projektkomponenten

1.1 Menstruationshygiene und angemessene Sanitäreinrichtungen

- Installation eines mädchenfreundlichen Toilettenkomplexes
- Menstruationshygienefreundliche Waschgelegenheiten
- Entsorgungseinrichtungen für Damenbinden

1.2 Wasseraufbereitungsanlagen: Langsame Sandfilter

- Aufbereitung des Eingangswassers zum Duschen und Waschen durch Langsam-Sandfilter
- Aufbereitung des gesamten Brauchwassers (Grauwasser) vor der Rückführung in den Schulteich.

1.3 Kreislaufführung Ressourcen

- Kompostierung organischer Nassabfälle; der erzeugte Kompost wird für die Vegetation und den Blumengarten verwendet.
- Optimierte energetische Nutzung organischer Trockenabfälle durch Verarbeitung mit effizienten und emissionsarmen Vergasungsöfen

JAGORAN: Umfrage zur aktuellen Situation

Zunächst wurde eine Umfrage unter den Schülerinnen durchgeführt werden, um ihre Erwartungen und den aktuellen Stand der Waschräume, Toiletten, Menstruationsprodukte zu erfragen. Die Umfrageergebnisse werden verarbeitet und analysiert, um die Projektbeschreibung zu vervollständigen.



Bei der Befragung am LBK Girls College; Photo: RUPSA

JAGORAN: Projektstandortbesuch

Moni Mondal, Mitglied und zweiter Vorsitzender von ASCEND, hat den Projektstandort und die Mädchenschule im Dezember 2021 besucht, um sich mit der Hochschulbehörde zu treffen und die Umsetzung des JAGORAN-Projekts zu diskutieren. Die Lehrer:innen des Colleges baten darum, mit dem Projekt so früh wie möglich zu beginnen, da die Mädchen nach den Corona-Beschränkungen in das Wohnheim des Colleges bereits zurückkehrten.



Moni Mondal (ASCEND) während seines Besuchs des JAGORAN Projektstandorts im Dezember 2021

STATUS-CHECK ABGESCHLOSSENER PROJEKTE

MHI2: Aktueller Status

Aufbauend auf dem abgeschlossenen MHI-Projekt läuft die Produktion der wiederverwendbaren Binden weiterhin mit dem gleichen Konzept. So hat RUPSA im Jahr 2021 weitere acht Schneider:innen für das Produktionszentrum in Khulna ausgebildet und fast 2.000 DeshiPad produziert und verkauft.



2021

Ausbildung neuer Schneiderinnen	8 Schneiderinnen im Produktionszentrum Khulna
Produktion & Verteilung	1.980 (1.460 in Khulna city; 520 in Dacope)
Aufbau eines Ladens in Dacope	Alle Damenprodukte sind ebenfalls in diesen neuen Produktionszentrum in Dacope erhältlich



DeshiPad-Produktionszentrum in der Stadt Khulna, betrieben von RUPSA

MHI2: DeshiPad für UNICEF



DeshiPads, zur Verfügung gestellt für UNICEF Bangladesch für eines ihrer Projekte

MH12: Neuer Laden in Dacope

RUPSA hat 2021 in Dacope einen Laden eingerichtet, um Frauenprodukte im Dorf verfügbar zu machen. Der Laden wird von einer Gruppe von Frauen im Dorf betrieben.



W4D: Aktueller Status

Im W4D-Projekt haben wir 2018-2019 insgesamt neun Wasserfilter gebaut. Davon sind sieben Wasserfilter noch in Betrieb; die restlichen zwei Wasserfilter sind außer Betrieb. In diesen zwei beschädigten Filtern fand man einige Risse in den Filter- und Wasserspeichertanks.



Wasserfilter	Ort	Begünstigte	Status
PSF1	East Saheberabad, Dacope	ca. 350 Personen	in Betrieb
PSF2	Orabunia, Dacope	ca. 330 Personen	in Betrieb
RWHS	Kakrabunia Primary School, Dacope	ca. 350 Personen	in Betrieb
PSF3	Saheberabad, Ward 2, Dacope	ca. 350 Personen	in Betrieb
PSF4	Podderganj, Ward 1, Dacope	ca. 330 Personen	in Betrieb
PSF NEU	West Bajua, Dacope	ca. 400 Personen	in Betrieb
PSF5	East Bajua, Dacope	ca. 310 Personen	nicht in Betrieb
PSF6	Kamarkhola, Dacope	ca. 300 Personen	in Betrieb
PSF7	Saheberabad, Dacope	ca. 310 Personen	nicht in Betrieb

W4D: Wasserfilter in Betrieb





GEPLANTE PROJEKTE FÜR 2022

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL – EROSIONSSCHUTZ DURCH MANGROVENAUFFORSTUNG STARK GEFÄHRDETER UFERBEREICHE IN BANGLADESCHS FLUSSDELTA

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir unser JAGORAN-Projekt nicht starten. Deshalb ist unser Projekt zur Wiederaufforstung von Mangroven zur Anpassung an den Klimawandel immer noch in Planung und steht seit 2020 an.

Stand

- Basisdaten und eine Liste der Anforderungen wurden vom lokalen Projektpartner gesammelt.
- Das Projektdesign ist im Gange

Plantagenstandort	Dacope, Khulna, Bangladesch
Projektpartner	RUPSA Bangladesch
Projektkosten	Plantage von 1.000 Pflanzen / 100 € (inklusive aller Kosten)



Mangrovenpflanzen in verschiedenen Wachstumsstadien (in Dacope, Khulna)

INSTALLATION VON HANDWASCHEINRICHTUNGEN IN SCHULEN ODER HOCHSCHULEN (MIT MEHR ALS 300 SCHÜLERN)

Dieses Projekt ist ebenfalls in der Warteschlange, da sich andere Projektdurchführungen während der Corona-Pandemie verzögert haben.

Stand

RUPSA erhielt Anfragen von verschiedenen Schulen und Colleges in Khulna.

Projektstandort

Dacope, Khulna, Bangladesch

Projektpartner

RUPSA, Khulna

Projektkosten

ca. 1000 € für eine Schule mit 300 - 500 Schülern
(für 10-15 Wasserhähne, min. zehn Jahre Lebensdauer)



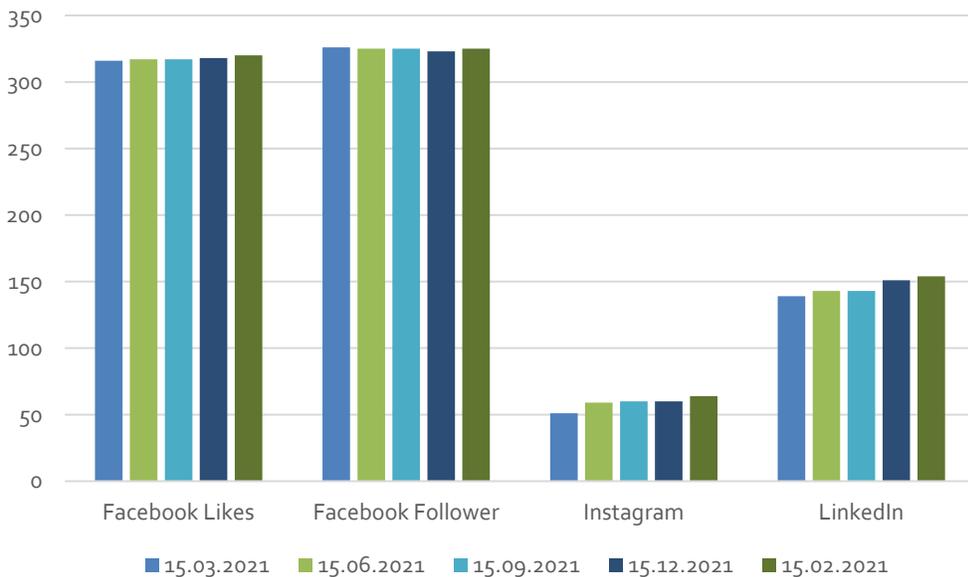
Ein Beispiel für Handwaschbecken in einem College in der Stadt Dhaka

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sowie in den Vorjahren wurde in 2021 die Webseite aktuell gehalten, wobei es jedoch durch den Projektaufschub durch die Pandemie und den damit einhergehenden Planungsschwierigkeiten nicht viele aktuelle Neuigkeiten gab. Somit wurden ebenfalls unsere sozialen Medien [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [Instagram](#) wesentlich seltener bespielt als geplant, nämlich ca. einmal im Monat statt im zweiwöchigen Rhythmus. Generell machen wir auf diesen Kanälen auf unsere Projekte aufmerksam, beispielsweise auf das Projekt JAGORAN oder auf Updates von bereits abgeschlossenen Projekten. Zudem wurden die Awareness-Raising-Tage Earth Hour, der Weltmädchentag, Weltfrauentag, Weltwassertag, Weltumwelttag, Welttag der Ozeane, oder der internationale Tag für Menstruationshygiene erwähnt. Ein kleiner Überblick über unsere Likes und Follower im Verlauf der Quartale letzten Jahres zeigt die folgende Grafik:

Übersicht über Aktivität auf den Sozialen Medien

Follower:innen / Abonent:innen



Zusätzlich zum regelmäßigen „Daily Business“ haben wir Ende des Jahres wie im Vorjahr eine Weihnachtsaktion durchgeführt. Hier wurde sowohl regelmäßig vorgestellt, wie unsere Mitglieder Weihnachten feiern, als auch nachhaltige Geschenkideen und kleine Umfragen zu Umweltthemen geteilt.

Wie im Vorjahr haben wir auch 2022 jeweils zum Ende jedes Quartals (mit Ausnahme des letzten Quartals) einen Newsletter an unsere 44 Newsletter-Abonnenten geschickt (davon 23 Mitglieder). Wie 2020 geplant, wurde dieser 2021 im html-Format für ein professionelleres Auftreten verschickt.



Liebe Unterstützerin, lieber Weltverbesserer,



Willkommen zu unserem neuen Newsletter-Format!

Wir sind sehr stolz dir ab heute dieses wunderbare Layout zukommen zu lassen, um dich über ASCEND auf den neuesten Stand zu bringen.

Insgesamt haben wir mit deiner Hilfe 2021 Spendengelder in der Höhe von 6.827 EUR eingenommen – die höchste Spendensumme seit unserer Gründung. Wir freuen uns riesig und danken dir vom ganzen Herzen für deine Unterstützung!



Davon gingen 3.580 EUR an unsere CP-Initiative, womit wir 17.400 Menschen mit Mundschutz, Seife und Aufklärung versorgen konnten, um gegen die weitere Ausbreitung des COVID-19 Virus auch in Bangladesch anzukämpfen. Obwohl die Pandemie leider noch lange nicht durchgestanden ist, haben wir uns dazu entschieden, diese Hilfe einzustellen. Das hat einen

Du kennst jemanden, für den*die dieser Newsletter auch interessant sein könnte? Dann leite diese E-Mail gerne weiter oder verweise auf unsere Webseite, auf der man sich dafür anmelden kann.

[zu unserer Webseite](#)

Du möchtest weitere regelmäßige Updates bekommen? Dann folg uns hier :



Wir wünschen dir frohe Ostern!
Bleib gesund & pass auf dich auf!
Frühlingshafte Grüße,

dein ASCEND-Team



ASCEND

Diese E-Mail wurde an mara.zacharias@posteo.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf ASCEND e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)

Ein Beispiel für den html-Newsletter vom ersten Quartal 2021

Unserem Ziel, vermehrt auf andere Medien zuzugehen, sowie diverse Printmedien oder Podcast zu nutzen, sind wir leider nicht nähergekommen.

